

An das Ratsmitglied  
Herrn  
Jörn Freynick

26.08.2016

**Kleine Anfrage gem. § 19 Abs. 1 Geschäftsordnung des Rates  
Ihre Anfrage betr. wilder Müll in Hersel**

Sehr geehrter Herr Freynick,

Ihre kleine Anfrage vom 19.08.2016 betr. wilder Müll in Hersel beantworte ich wie folgt:

**Frage 1**

Sind Ihnen Beschwerden der Anwohner der Domhofstraße, Moselstraße und weiterer Anwohner aus Hersel über die Glascontainer, Altkleidercontainer und über sog. „wilden Müll“ am Parkplatz des EDEKA Marktes in Hersel bekannt? Wie viele Beschwerden hat es innerhalb der letzten zwei Jahre gegeben und über was wurde sich beschwert?

**Antwort:**

In Hersel an der Moselstraße Ecke Domhofstraße stehen auf städtischer Fläche drei Altglascontainer der Fa. Remondis, die vom Dualen System zur Zeit mit der Altglaserfassung beauftragt ist, und ein Altkleidercontainer der RSAG. Unmittelbar daneben, aber auf dem Parkplatz des Edeka-Marktes, steht noch ein gewerblicher Altkleidercontainer.

Am Do, 18. und Fr., 19.8. hat es eine Beschwerde eines Anwohners gegeben, weil an den Containern Lampenglas, Fensterglas, Leuchtstoffröhren und anderer Abfall abgelagert worden war. In diesem Zusammenhang beschwerte sich der Anlieger auch über andere Punkte (s.u.). Beim Ordnungsamt hat es zumindest in den vergangenen zwei Jahren keine Beschwerden zu diesem Standort gegeben, am Umwelttelefon seit einer Beschwerde 2003 keine weitere mehr.

**Fragen 2 und 3**

In welcher Form ist die Verwaltung im Sinne der Beschwerden tätig geworden? Welche Beschwerdemöglichkeiten und Ansprechpartner bei der RSAG gibt es? Welche Rückmeldungen von RSAG zu der Situation liegen eventuell bereits vor? Kann der Stadtbetrieb Bornheim bei der Beseitigung des „wilden Mülls“ durch die Verwaltung beauftragt werden?

**Antwort:**

Die Stadtverwaltung hat umgehend sowohl mit der RSAG als auch mit dem Beschwerdeführer Kontakt aufgenommen. Die RSAG ist verantwortlich für die Sauberhaltung der Standorte ihrer Altkleider-Container, Ansprechpartner bei der RSAG erreicht man am Info- und Beratungstelefon 02241 / 306-306.

Für Reinigung der Standplätze von Glascontainern ist gemäß vertraglicher Regelung mit dem Dualen System die Stadt zuständig, soweit es sich nicht um Material handelt, das eigentlich in die Container gehört. Dieses ist von den Fahrern der Entleerungsfahrzeuge mitzunehmen - also daneben oder darauf abgestelltes Behälterglas, aber z.B. kein Lampen- und kein Fensterglas. Das Duale System zahlt für die Bereitstellung und Reinigung der Standorte jährlich ca. 48.000 €. Die Stadt hat ihrerseits den SBB damit beauftragt, die Standorte mindestens einmal wöchentlich, nach Aufforderung auch zusätzlich, zu reinigen.

Wie die Sauberhaltung des Standortes des gewerblichen Altkleider-Containers zwischen dem Grundstückseigentümer und der Firma geregelt ist, ist hier nicht bekannt.

In diesem Fall waren die Abfälle zunächst an den Altglascontainern abgelagert und sind auch eher durch diese verursacht worden, bevor sie von Unbekannt zum Altkleidercontainer der RSAG verlagert wurden. Daher hat die Stadtverwaltung nach Rücksprache mit der RSAG den Stadtbetrieb am Fr, 19.8., mit der Entsorgung der abgelagerten Materialien beauftragt, die noch am selben Vormittag erfolgt ist.

Zu den weiteren Beschwerden des Anliegers:

- häufig Glaseinwurf zur Unzeit: Die Fa. Remondis wurde gebeten, die vorhandenen älteren Containermodelle so bald wie möglich gegen neuere, besser lärmgedämmte auszutauschen.
- Sichtung von Ratten: Der Verwaltung sind an Containerstandorten noch keine Probleme mit Ratten bekannt geworden, so dass deren Auftreten möglicherweise eher auf den Kanal zurückzuführen ist. Das Abwasserwerk wurde daher um eine Überprüfung des Kanals und ggf. eine Bekämpfungsmaßnahme im Kanal gebeten.
- unzureichende Reinigung des Standplatzes: Die regelmäßige gründliche Reinigung des Standplatzes wurde beim Stadtbetrieb angemahnt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wolfgang Henseler, Bürgermeister